

matisierungsmittel usw. sind ohne strenge Beachtung und Nutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus nicht lösbar.

Worin bestehen die günstigeren objektiven Bedingungen für die Durchsetzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus?

Erstens und vor allem sind die störenden Einflüsse auf unsere Volkswirtschaft im wesentlichen beseitigt. Alle in der DDR geschaffenen Werte kommen ausschließlich der Wirtschaft der DDR und unserer Bevölkerung zugute.

Zweitens schafft die enge Wirtschaftsgemeinschaft mit der Sowjetunion neue große Möglichkeiten für die kontinuierliche planmäßige Entwicklung der Volkswirtschaft. Die Ausarbeitung der Pläne der Teilnehmerstaaten des Rates für. Gegenseitige Wirtschaftshilfe nach einer gemeinsamen Grundidee, die Koordinierung der Pläne, die internationale Arbeitsteilung zwischen den sozialistischen Ländern ermöglichen es, die im Rahmen der sozialistischen Weltwirtschaft wirkenden ökonomischen Gesetze besser zu nutzen.

Drittens wurden unter den neuen Bedingungen die ideologischen Einflüsse des Feindes, die sich bei manchen Bürgern unserer Republik in einer schlechten Arbeitsmoral und -disziplin, in der Normenschaukelei, in der Verschleierung der wirklichen Leistungsfähigkeit, im Zurückweichen vor Auseinandersetzungen usw. äußerten, entscheidend zurückgedrängt.

... aber kein Selbstlauf

Die ökonomischen Gesetze des Sozialismus wirken aber nicht im Selbstlauf, sondern nur durch die praktische Arbeit der Werktätigen, durch die wissenschaftlich begründete Führungstätigkeit der Parteiorganisationen sowie der Staats- und Wirtschaftsorgane. Die richtige Nutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus ist eine Aufgabe, die sowohl von den zentralen Partei-, Staats- und Wirtschaftsorganen zu lösen ist, die aber ebenso eng mit der Arbeit jedes einzelnen Werktätigen, jedes Betriebskollektivs, jeder LPG verbunden ist.

Das sozialistische Eigentum macht es notwendig und möglich, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus im Maßstab der ganzen Gesellschaft auszunutzen. Das erfordert eine zentrale Leitung der Volkswirtschaft nach einem einheitlichen staatlichen Plan. Solche Maßnahmen wie die Entwicklung der Bilanzierung in unserer Volkswirtschaft, die Sicherung einer kontinuierlichen und komplexen Planung usw. dienen der Vervollkommnung der zentralen Leitung und damit der besseren Nutzung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus. Das ist aber nur die eine Seite. Die andere ist die geplante, bewußte Arbeit des großen Kollektivs der Werktätigen zur Durchführung der Pläne, zur Erfüllung der ökonomischen Aufgaben, wie sie im Produktionsaufgebot und in der damit verbundenen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zum Ausdruck kommt.

Beste Form ist Produktionsaufgebot

Die Erfahrungen lehren, daß das Produktionsaufgebot gegenwärtig die beste Form des Kampfes um die Durchsetzung der ökonomischen Gesetze und zur Beseitigung der in der Volkswirtschaft vorhandenen Widersprüche ist.

Im Produktionsaufgebot stellen sich die Werktätigen die Aufgabe, im Kampf um die Erfüllung der Planziele den wissenschaftlich-technischen Fortschritt umfassend durchzusetzen. Das Kampfprogramm des VEB „8. Mai“ in Karl-Marx-Stadt zum Beispiel zeigt, wie durch eine strenge Orientierung auf die neuen wissenschaftlichen Kenntnisse, auf die neue Technik und neue Technologie und eine bessere Organisation der Produktion das Gesetz der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität durchgesetzt werden kann. Das kommt anschaulich in der Losung zum Ausdruck: „Gründlich denken, wirtschaftlich rechnen, technisch verbessern, ehrlich arbeiten.“

Eine weitere Hauptaufgabe des Produktionsaufgebotes besteht darin, ein volkswirtschaftlich richtiges Verhältnis zwischen dem Wachsen der Arbeitsproduktivität und der Zunahme des Durch-